

Die Ausgabe reiht sich würdig den bisherigen Veröffentlichungen der École des chartes an und giebt von der genauen Akribie und umfassenden Gelehrsamkeit des Verfassers ein ehrenvolles Zeugnis.

P. G. M.

### Bilder aus Schwaben.

Land und Leute, geschildert von Dr. Engelbert Hofele. Würzburg (Wörl's Reisebibliothek). XVIII u. 545 S. 12°. Preis M. 4.50. Geb. M. 5.

Es sind eigentlich nur vier „allgemeine Bilder,“ welche der Verfasser in diesem ersten Cyklus bietet; ein geschichtliches Bild von Württemberg, beginnend mit Schwabens frühesten Einwohnern, den Pfahlbauern, worauf die Römer und die Einführung des Christenthums folgen, weiter das Feudalwesen, die Reichsstädte und Landstädte, die Klöster und Ritterorden. Dann wird Württemberg als Grafschaft, Herzogthum und Königreich uns vorgeführt. Mit einem Segenswünsche auf das gegenwärtige Königspaar schliesst dieses erste Bild. Ihm folgt als zweites ein „Geographisches und naturwissenschaftliches Bild von Württemberg.“ Ein reichhaltiges Capitel. Hier ist von Länge und Breite die Rede, von physikalischen, klimatischen, geognostischen, landschaftlichen und anderen Verhältnissen, selbst von den spinnenartigen Thieren, schwäbischen Insekten und Schnecken. Auch die Flora kommt zu ihrem Recht im Cap. III.: Nationalökonomisches Gesamtbild von Württemberg, wo Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Bergbau, Gewerbe und Handel besprochen werden. Endlich folgt Cap. IV.: Charakterbild der Einwohner mit vielen schwäbischen Photographien. Da erhalten wir Aufschluss über Bisthum, Volkstrachten, Martinsgans, Allerseelentag, Heiraten, Taufen und Sterben, Sichel- und Flegelhenke, Dienstboten, Heimgarten, Selbstmorde, Aberglauben, Volksschulwesen, Musica sacra, Philosophen, Theologen, Volksmissionen, Katechismus, Priesterexercitien, Alterthumsvereine, Tagesblätter, Bildhauer, Glasmalereien, Fürst und Volk und noch vieles Andere, so dass dieses Bild an Mannigfaltigkeit gewiss nichts zu wünschen übrig lässt. — In der zweiten Hälfte des Buches machen wir mit den Verfasser „Rundreisen durch Schwaben von Stuttgart aus.“ Zuerst wird natürlich die Hauptstadt selber im Detail uns vorgeführt, dann beinahe das ganze Land, wobei der Verfasser sich als trefflichen kundigen Führer er-

weist, der uns nicht nur Aufschluss gibt über das historisch Interessante und die in künstlerischer Hinsicht merkwürdigen Denkmäler, sondern auch über viele berühmte und unberühmte Persönlichkeiten unter seinen Landsleuten und selbst seiner eigenen Familie. Anziehend ist darunter vor Allem die ausführliche Schilderung von Gmünd S. 430—468, noch interessanter die Beschreibung der alten Burg Hohenstaufen, wegen des historischen Interesses, das sich daran knüpft.

Ueberall erweist sich der Verfasser als ein guter Württemberger und ein warm anmuthender patriotischer Hauch weht durch seine Zeilen, was ihn aber gar nicht abhält, mitunter auch streng, fast zu streng, über seine Landsleute zu urtheilen; aber er thut es mit einem so durchweg frischen schwäbischen Humor, dass es ihm Niemand übel nimmt, auch wenn er ein oder das andere Mal ganz unversehens Seitenhiebe austheilt. — Wenn der Verfasser in diesem ersten Theile, den „Allgemeinen Bildern,“ vielleicht nur allzuviel Gegenstände uns vorgeführt und stellenweise mehr eine Aufzählung denn eine anschauliche Schilderung gegeben hat, wird ohne Zweifel die Neue Folge, „Spezielle Bilder,“ uns mehr Schilderungen von Einzelheiten bringen, aus deren Gesamteindruck sich dann das vollständige „Bild von Land und Leuten“ am Besten ergeben wird. Sie seien schliesslich Jedermann bestens empfohlen als eine nicht nur angenehme sondern auch belehrende Lecture.

P. G. M.

### Geschichte der öffentlichen Thätigkeit Jesu.

Nach den Evangelien dargestellt von Dr. Joseph Grimm, b. geistl. Rath u. k. o. ö. Professor der Theologie an der Universität Würzburg. Zweiter Band. (Zugleich Band III. von Grimm's Leben Jesu.) 1882. Regensburg, New-York und Cincinnati, Friedrich Pustet. gr. 8°. S. IV. 651. 5 M.

In dem vorliegenden Bande werden in XXIV Capiteln dargestellt: die Apostelwahl, die Bergpredigt, der Hauptmann von Kapharnaum, der Jüngling von Naim, die zwei Blinden in Kapharnaum, die Gesandtschaft des Täufers, die Sünderin im Hause des Pharisäers, die Lehre in Parabeln und ohne Parabeln, die messianische Abweisung von Mutter und Brüdern, die Stillung des Sturmes auf dem See, der Dämonische in der Landschaft von Gergesa, die Frau mit dem Blutflusse und die Tochter des Jairus, die Aussendung der Apostel, die Enthauptung des Täufers Johannes, die wunderbare Speisung der Fünftausende, die nächtliche Seefahrt der Apostel, die Verheissung der Eucharistie, die